

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen - G9

Wirtschaft-Politik

Beethoven-Gymnasium Bonn

Stand: Juni 2023

*[Gemäß der Vorgaben sind Begriffe/ Kompetenzen/ Vereinbarungen, die für die Unterrichtsentwicklung als bedeutend **vereinbarte Grundsätze** bzw. Verbindungen zum **Medienkompetenzrahmen** farblich gekennzeichnet]*



Vorwort

Die Perspektive des Faches Politik trägt am Beethoven-Gymnasium Bonn dazu bei, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen verstehen und kompetent beurteilen können. Sie hilft dabei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten (**Handlungsorientierung, Förderung der Persönlichkeit, Anwendungsbezug**).

Der Politikunterricht ist aktuell und vermittelt Grundsätzliches und Kontexte, die den Schülerinnen und Schülern helfen Zusammenhänge zu analysieren und das Grundsätzliche am Einzelfall zu verstehen, so dass sie Gelerntes auch auf andere Zusammenhänge übertragen können. Das Fach Politik verbindet Unterrichtsgegenstände und Schülerinteressen mit der Bedeutung auch für die eigene Zukunft sowie intendiert über das Erkennen und Beurteilen zu politischer Entscheidung und politisch-gesellschaftlichem Handeln zu führen. (**Handlungsorientierung, Förderung der Persönlichkeit, Anwendungsbezug**). Dem entspricht die Betonung **selbständigen Lernens und Handelns**.

Leitlinien für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Jedes Thema sollte entweder **problemorientiert** oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele (**Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten**) im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst **handlungsorientiert** sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht (**Mitbestimmung von Aufgabenstellungen, Differenzierung in der Aufgabenstellung, Aufgabenstellungen aus der Lerngruppe heraus**).
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der **Schülerinnen und Schüler** orientieren (**Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler**).
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens‘ zu beachten.

Besonderheit in der Stundentafel für das Fach Wirtschaft-Politik-Unterricht

Gemäß dem am Beethoven-Gymnasium von der Schulkonferenz beschlossenen Stundenraster (Wiedereinführung G9) wird das Fach Wirtschaft-Politik in der Erprobungsstufe in den Klassen A und B zweistündig in Jahrgangsstufe 5 und in den Klassen C und D je zweistündig in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unterrichtet. Dabei werden in allen Klassen die vom Kernlehrplan vorgeschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe erreicht.

In den Klassen C und D werden in der Jahrgangsstufe 6 Unterrichtsinhalte vertieft, die in den Klassen A und B in der Jahrgangsstufe 7 aufgegriffen und erweitert werden. Zum Ende der Sekundarstufe I haben die Schülerinnen und Schüler aller Klassen die gleiche Anzahl an Stunden Unterricht in Wirtschaft-Politik erhalten.

Leistungsbewertung für den Wirtschaft-Politik-Unterricht

Die Grundsätze der Leistungsbewertung sind einheitlich durch die Fachkonferenz festgelegt und werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Schuljahres kommuniziert.

Da es im Fach Politik keine Klassenarbeiten gibt, bekommen die SchülerInnen regelmäßig Rückmeldung über Häufigkeit und Qualität ihrer mündlichen Mitarbeit. Ergänzend werden schriftliche Leistungen wie Heftführung, Tests und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher) bewertet und benotet. *(Vergleiche hierzu: Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft S. 25 f.)*

Zudem werden Möglichkeiten zur Selbstdiagnose des Lernfortschritts geschaffen und die Mitbestimmung bei Abfragemöglichkeiten zur Lernkontrolle eingesetzt.

Leistungsüberprüfung im Distanzlernen

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Daher können die im Distanzunterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler Grundlagen für Klausuren und sonstige Prüfungen sein. Dabei stellt die Leistungsüberprüfung im Präsenzunterricht den Regelfall dar.

Die im Distanzunterricht erworbenen Fertigkeiten und erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der „sonstigen Leistungen“ einbezogen.

Sonstige Leistungen im Distanzunterricht

Für den Distanzunterricht erweisen sich nicht alle Formen der Leistungsüberprüfung aus dem Präsenzunterricht als passend. Zudem muss die Frage der Eigenständigkeit der Leistung Beachtung finden. Daher werden im Distanzunterricht erstellte Lernprodukte durch

entsprechende mündliche (Videokonferenz oder im Präsenzunterricht) oder schriftliche Erläuterungen ergänzt. Hier sollen besonders der Entstehungsprozess und der Lernweg in den Blick genommen werden.


Werden Formate der Leistungsüberprüfung im Distanzunterricht durchgeführt, sollen die erforderlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, wie beispielsweise das Vorhandensein eines ruhigen häuslichen Arbeitsplatzes und entsprechender (medialer) Ressourcen.

Lehrbücher für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Westermann, TEAM 5/6, Wirtschaft-Politik, NRW - G9
- Westermann, TEAM 7/8, Wirtschaft-Politik, NRW - G9
- Westermann, TEAM 9/10, Wirtschaft-Politik, NRW - G9



Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	Methoden/ Medien (MKR)
<p>Halt – wir wollen mitbestimmen! – Wege zur Teilhabe an politischen Prozessen</p> <p>Was bedeutet eigentlich Politik?</p> <p>Mitbestimmung in der Familie</p> <p>Mitbestimmung in der Schule: Klassensprecher und Schülervertretung</p> <p>Politik vor Ort – Aufgaben einer Gemeinde</p>	<p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)</p> <p>Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)</p> <p>Rechte und Pflichten von Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5, Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler), präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2, kritisches Prüfen), erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</p>	<p>Ein Interview durchführen (Besuch der SV) (Elemente der Bewegung im Unterricht, externe Ressource)</p> <p>Simulation eines demokratischen Entscheidungsprozesses in der Gemeinde anhand eines Planspiels (Baulücke) (Handlungsorientierung, Anwendungsbezug)</p>
<p>Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</p> <p>Wünsche, Bedürfnisse</p> <p>Grund-, Kultur-, Luxus- und soziale Bedürfnisse</p> <p>Güter, Bedarf</p> <p>Wirtschaftspolitische Maßnahmen</p>	<p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</p> <p>Taschengeldverwendung (IF 1)</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4, Problemorientierung und Anwendungsbezug)</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1, Förderung des selbstständigen Lernens und Anwendungsbezug) • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MKR 1.2) <p>identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),  Förderung der Persönlichkeit</p>	<p>Brainstorming</p> <p>Deutung von Karikaturen (Digitale) Erhebung zur Schuldenfalle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines eigenen Taschengeldplans (Anwendungsbezug, Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten) <p>Soll der Staat Bedürfnisse steuern? Diskussion zu ungesunden Lebensmitteln (MKR 2.1)</p> <p>Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (MKR 6.1, 6.4)</p>

		treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).	
<p>Prima Klima!? Wohin mit unserem Plastikmüll? Umgang mit unserem Plastikmüll Müllvermeidung, Müllverwertung Upcycling – trash or treasure?</p>	<p>IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5, kritisches Prüfen), erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1, Förderung der Persönlichkeit), beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1, Handlungsorientierung), setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Schaubildern und Diagrammen (MKR 2.2) • Anfertigen einer Mindmap • Projekt: Planung, Entwicklung, Herstellung und Präsentation eigener Upcycling-Produkte (Methode: Museumsgang, Elemente der Bewegung im Unterricht)
<p>Arbeit statt Schule? – Kinderrechte in aller Welt „Kinderarbeit“ in Deutschland (im Haushalt/Gärten helfen, Nebenjobs) Kinderarbeit in Entwicklungsländern (Situation der Familien, Arten der Arbeit, Folgen der Arbeit) Kinderrechte Vorteile/Nachteile des Lernens gegenüber des Arbeitens Kinderarmut in Deutschland</p>	<p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler erläutern in elementarer Form ökonomische, politische & gesellschaftl. Strukturen (SK 2), beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), begründen ein Spontanurteil (UK 3), praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3, Handlungsorientierung).</p>	<p>Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzeitungen, PPP (MKR 4.1) (Elemente der Bewegung im Unterricht) Internetrecherche (MKR 2.1) Zukunftswerkstatt: Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen? (Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele) Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (MKR 6.1, 6.4)</p>

Jahrgangsstufe 6/7

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Die da oben, wir hier unten! Was geht mich Politik an? – Politikverdrossenheit versus politisches Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse von Jugendlichen an Politik/ Politikverdrossenheit • Demokratie • politisches Engagement von Jugendlichen in Schule und Gesellschaft • Bedeutung von Wahlen <p>Gleiches Recht für alle? – Chancen und Schwierigkeiten bei der Anwendung des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität • Jugendschutzgesetze • Jugendstrafen • Täter-Opfer-Ausgleich 	<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten <p>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. (MK) • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. (UK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. (UK) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1) (UK) • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. (HK) • besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. (HK) • setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein(Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler). (HK) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2) (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Clustering zum Begriff Demokratie • Befragung (externe Ressource) • Wahlomat • Simulation eines Gerichtsprozesses (Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele) • Besuch einer Verhandlung im Jugendgericht (Anwendungsbezug, Elemente der Bewegung im Unterricht, externe Ressource) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2) • Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)

<p>Wir schaffen das?! Zuwanderer in Deutschland – Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration, Integration • Gründe und Folgen von Migration • Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration • Einwanderungsland Deutschland das Staatsangehörigkeitsgesetz 	<p>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Staatsbürgerschaft 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Hintergründe und Folgen der Migration. (SK) • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien. (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. (MK) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1) (MK) • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten). (UK) • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. (UK) • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (HK) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. (HK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel). (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Schaubildern und Diagrammen • Analyse von Karikaturen • Erstellen von Plakaten/ PowerPoint-Präsentationen • Pro-Contra-Diskussionen
<p>Der Markt regelt das schon! Woher kommen die Preise?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Wettbewerb, Preisgestaltung, Angebot und Nachfrage <p>Alles Müller oder was? Information oder Manipulation – wie Werbung Jugendliche beeinflusst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markenbewusstsein • Rechte von Jugendlichen, Kaufen auf Pump <p>Vom Tellerwäscher zum Millionär? – Chancen vs. Risiken von Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsideen 	<p>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren für und Rechte der jugendlichen Verbraucher. (SK) • legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. (SK) • führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich der Analyse von Märkten – durch (kritisches Prüfen). (MK) • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. (MK) • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. (MK) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1) (MK) • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. (UK) • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.3) (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Befragung zum Thema Markenbewusstsein (Anwendungsbezug, externe Ressource) • Stationen lernen/ Projekt (ggf. übergreifend): Unternehmer werden (Elemente der Bewegung im Unterricht) • Fallbeispielanalyse – Schuldenfalle (Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele) • Experteninterview

<ul style="list-style-type: none"> • Märkte analysieren • Arbeitsprozesse organisieren, Rechtsformen, Standortentscheidungen <p>Wirtschaften will gelernt sein</p> <p>Geheimnis des Geldes, Taschengeldparagraf, Geldfunktionen</p> <p>Einholen von Produktinformationen</p> <p>Vor- & Nachteile ökologischer Produkte</p>		<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (Anwendungsbezug). (HK) • werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen. (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4)
<p>Gleiche Chancen für alle! – Wie gerecht ist Deutschland wirklich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit • Berufschancen und Bildungsniveau • Teilzeitarbeit in Beruf und Familie • Einkommensunterschiede in Deutschland • Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit 	<p>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch. (SK) • erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. (MK) • nutzen verschiedene – auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (kritisches Prüfen). (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. (UK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel). (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktplatz zum Begriff ‚soziale Gerechtigkeit‘ (Elemente der Bewegung im Unterricht) • Analyse von Tabellen und Statistiken • Behandlung von Fallbeispielen • Internetrecherche (Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten)
<p>Alles Fake-News oder was? Deutschland als Mediendemokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbildung in den Medien • Information oder Manipulation • Medien, Marketing und Konsumenten • Pressefreiheit 	<p>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Chancen und Risiken sowie politische und soziale Auswirkungen neuer Medien. (SK) • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. (MK) • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. (MK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Expertenbefragung (externe Ressource) • Selbsterkundung/ Umfrage (Förderung selbstständigen Lernens) • Wandzeitung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und

<ul style="list-style-type: none"> • Probleme der Medien-demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. (UK) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3) (UK) • erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (HK) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (MKR 5.4) (HK) 	<p>Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, Spalte 4, insbesondere 4.4) • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (MKR 5.4)
<p>Auslaufmodell Europäische Union? Flüchtlingskrise und Brexit, steckt die EU in einer Sackgasse? – Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • EU-Politik und Konsum-entenalltag • Binnenmarkt und glo-bale Beziehungen • die EU – ein Erfolgsmodell? 	<p>Internationale Politik im Zeit-alter der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. (SK) • planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es (Mitbestimmung von Sozialformen durch die Lerngruppen). (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse (MK) • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. (UK) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen: Institutionen der EU (Anwendungsbezug, Elemente der Bewegung im Unterricht) • Pro-Kontra- Debatte

Stoffverteilung Klasse 7

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Auf dem Weg zum Erwachsenwerden</p> <p>Wer bin ich? Wie will ich sein? Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen? Welche Werte sind uns wichtig? Muss ich da mitmachen?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK 3) erklären den Einfluss sozialer Erwartungen (SK 1) beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen (SK 2) beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden (MKR 3.2) Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen (MKR 3.4) Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1)
<p>Wir Jugendlichen und das Recht</p> <p>Wozu dient das Recht? Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze? Warum werden Jugendliche kriminell? Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden? Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?</p>	<p>IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Jugendkriminalität: Ursachen, präventive & repressive Maßnahmen Jugendstrafrecht: Delikt-fähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4) <p>IF 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 6) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. (SK 5) diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. (UK 2) beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) erläutern gesellschaftliche Strukturen (SK 2) analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte (SK 3) ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 3) erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) gestalten Medienprodukte (MK 8) begründen ein eigenes Urteil (UK 4) setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen (HK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen (MRK 3.4) Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4) Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen (MKR 6.1)

<p>Jugendliche in der Welt des Konsums</p> <p>Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens? Klug shoppen: Wie kann man das lernen? Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein? Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen? Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant? Warum ist Verbraucherschutz wichtig?</p>	<p>IF 8: Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 1) • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 3) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 4) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 5) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK 1) • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK 3) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK 4) • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK 5) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK 1) • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK 2) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (UK 3) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) • wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen (UK 6) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein (HK 2) • artikulieren konstruktive Kritik (HK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Informationsauswertung (MKR 2.2) • Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2) • Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)
<p>Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter</p> <p>Wie geht man klug mit Geld um?</p>	<p>IF 1: Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf (IF 1) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr (SK 3) • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (SK 5) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung (UK 4) • erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK 2) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen (MKR 3.4)

<p>In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich? Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein? Weg ist es nie, immer nur woanders!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 3) <p>IF 8: Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse (SK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • artikulieren konstruktive Kritik (HK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1)
<p>Einblick in die Arbeitswelt</p> <p>Welche Bedeutung hat Arbeit? Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?</p>	<p>IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 2) • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 3) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften & Arbeitgeberverbänden (SK 2) • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK 1) • beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (UK 2) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte (SK 3) • ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • vertreten die eigene Position (HK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2)

Stoffverteilung Klasse 8

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
<p>Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften? Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt? Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft? Wettbewerb: Kernelement der sozialen Marktwirtschaft Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft? Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?</p>	<p>IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 2) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK 1) • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs (SK 2) • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten (SK 3) • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK 4) • vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft (UK 1) • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft (UK 2) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (UK 4) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK 2) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden (MKR 1.2) • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Informationen und Quellen kritisch bewerten (MKR 2.3)

<p>Demokratie lernen und leben</p> <p>Demokratie lernen: Was gehört dazu?</p> <p>Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das?</p> <p>Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik</p>	<p>IF 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2) • Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 5) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4) • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK 3) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1)
---	--	---	--

<p>Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen</p> <p>Warum geht es in der Landespolitik?</p> <p>Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun?</p> <p>Das Bundesland Nordrhein-Westfalen</p> <p>Landespolitik kontrovers</p>	<p>IF 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene (IF 1) Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2) Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 5) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1) benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4) beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1) beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen (UK 6) vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden (MKR 1.2) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1) Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen (MKR 4.2) Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)
<p>Leben in der Europäischen Union</p> <p>Was haben wir mit der Europäischen Union zu tun?</p> <p>In Vielfalt geeint! – Welche Bedeutung hat das?</p> <p>Warum sind immer eine junge Frau und ein Stier im Spiel, wenn es um Europa geht?</p> <p>Stimmt das immer, was über die EU berichtet wird?</p>	<p>IF 9: Die Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa als Wertegemeinschaft (IF 1) 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen (SK 1) stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK 2) beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) Informationen kritisch bewerten (MKR 2.3) Unangemessene Medieninhalte erkennen (MKR 2.4)

Klasse 9

Die Stundentafel sieht keinen Wirtschaft-Politik Unterricht in der Jahrgangsstufe vor.

Stoffverteilung Klasse 10 [folgt]